



Entdecken Sie archäologische Zeugnisse der Geschichte Thüringens

Die Kulturlandschaft Thüringens ist von einer Vielzahl an Zeugnissen menschlicher Geschichte der vergangenen Jahrtausende geprägt. Für die meisten Abschnitte der ältesten Geschichte sind Bodendenkmale die einzige Quelle unserer Kenntnis. Diese bedeutenden Zeugnisse der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, deren Schutz durch das Thüringer Denkmalschutzgesetz i.d.F. vom 14. April 2004 geregelt ist, werden vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie erfasst, betreut und wissenschaftlich erforscht. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt der archäologischen Quellen.

Übersicht

Effelder, Wüstung Korberoth



Der Dorfteich der ehemaligen Siedlung Korberoth.
Rechteinhaber: TLDA Weimar

Effelder, Wüstung Korberoth

Objekt-ID: WF_10_11
Titel: Effelder, Wüstung Korberoth
Fundort: Effelder
Amtliche Gemeinde: Frankenblick
Landkreis/ kreisfreie Stadt: Landkreis Sonneberg
Koordinaten: 11.0776,50.35927 (ö.L/n.B, WGS84, Dezimalgrad)
Datierung (allgemein): Mittelalter und Neuzeit
Klassifikation (Archäologie): Siedlung/Wüstung
Objekttyp: Wanderführerziele/POI
Klassifikation: Wanderführerziel
Datenerfassung durch: Thüringen. Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie/Archäologische Denkmalpflege

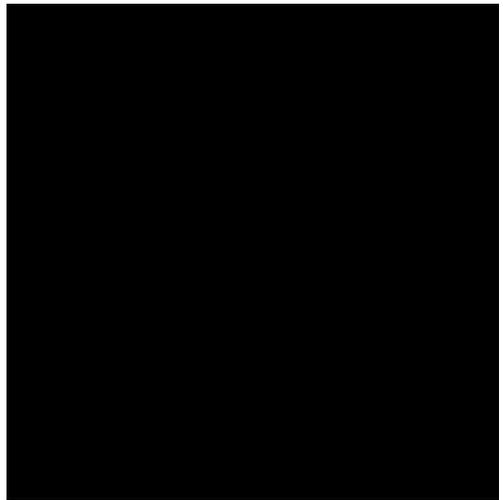
Literatur(kurz):

Speitel, Eva 2007 (Seite: 26-27) GVK

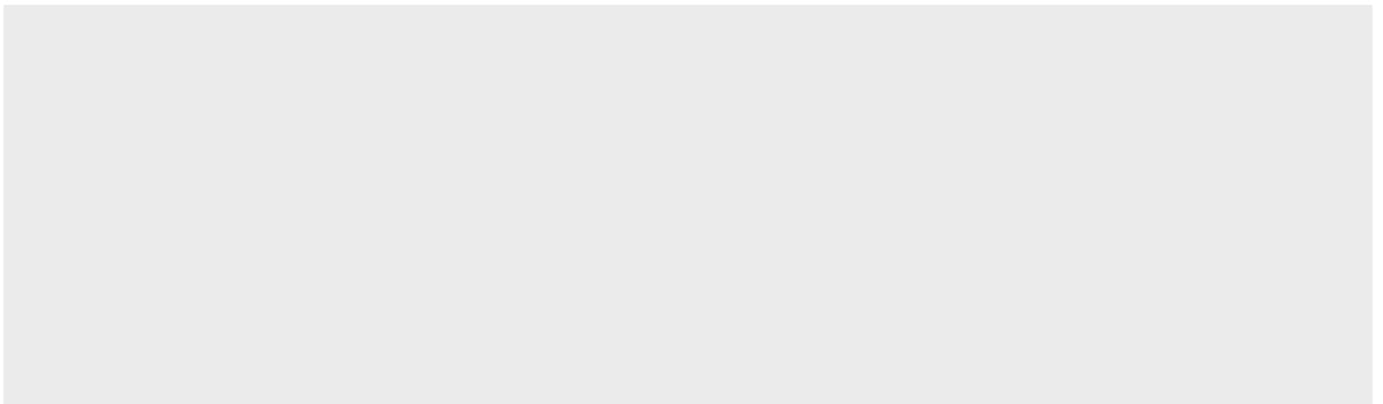
Literatur(lang):

Speitel, Eva Landkreis Sonneberg, 2007 (Seite: 26-27) GVK

weiterführende Links: [Wikipedia-Eintrag zu Korberoth](#)



Weitere Abbildungen



Beschreibung

Auf der Hochfläche südlich Effelder und über den Wanderweg in Richtung Meilschnitz ist die Dorfstelle "Korberoth" zu erreichen. Das während des hochmittelalterlichen Landesausbaus entstandene Dorf wurde 1334 in einer Urkunde des Zisterzienserinnenklosters Sonnefeld erstmals erwähnt. Trotz der Lage an zu dieser Zeit wichtigen Verkehrsweg zwischen Neustadt bei Coburg und Effelder stagnierte die Entwicklung des Dorfes. Aufgrund der Lage an der innerdeutschen Grenze wurden die Bewohner 1984 zwangsausgesiedelt und der Ort geschleift. Seine Lage ist erkennbar an der Wegeführung, einem Teich und Siedlungsstrukturen, wie Obstbaumpflanzungen und steinernen Zaunpfosten.

Zugehörige Befunde

- Siedlung/Wüstung, Mittelalter und Neuzeit
mehr erfahren